



internationale hofer filmtage

24. - 29. Oktober 2023 plus7streamdays

Samstag, 14. Oktober 2023

PRESSEMITTEILUNG 5 57. Internationale Hofer Filmtage

Freiheit, Fühlen, Fantasie: Lebens- und Liebesgeschichten bei den Filmtagen 2023

Die Themenwelten Leben und Liebe sind eng verknüpft. Alles beginnt am Anfang mit der Liebe eines Kindes zu seinen Eltern, der ersten Bande, die die Liebe zum Lebensweg werden lässt, der Persönlichkeit und Charakter formt. Positiv, wie negativ. Im Leben findet Liebe auf platonische oder romantische Art und Weise statt. Oder sie bahnt sich einfach ihren Weg. Nicht zuletzt ist es die Liebe zu Orten, Tätigkeiten, Dingen und vor allem zu Menschen, die das Leben prägt. Liebe als Lebenslehre umfasst auch Selbstliebe und Reflexion, in einem teilweise schmerzhaften Prozess zwischen Äquivalenz, Unsicherheit sowie Verlust. Liebe beflügelt aber genauso unsere Fantasie, für jede*n individuell, für jede*n pur. Das ist das Leben.

Wir stellen Ihnen eine Auswahl von filmischen Lebens- und Liebesgeschichten aus unserem diesjährigen Programm hier vor:

Lebens- und Liebesgeschichten (fiktionale Produktionen):

DER JUNGE, DEM DIE WELT GEHÖRT, Regie: Robert Gwisdek (Deutschland, Italien 2023)

Der junge Basilio lebt in einer Villa auf Sizilien mit seinem geheimnisvollen älteren Mentor Kasimir, der ihm helfen soll, wahre Poesie zu finden. Eines Tages trifft er Klara, deren Leben auf mysteriöse Weise mit seinem eigenen verknüpft zu sein scheint, was ungeahnte Entdeckungen zur Folge hat. Mit Julian Pollina, Denis Lavant, Chiara Höfllich und Corinna Harfouch.

DRIFT, Regie: Anthony Chen (Frankreich, Griechenland, Vereinigtes Königreich 2023)

Jacqueline ist ein junges Flüchtlingsmädchen, das allein und mittellos auf einer griechischen Insel strandet. Während es versucht zurecht zu kommen, lernt es eine wurzellose Reiseleiterin kennen. Die beiden freunden sich an und schaffen es, gemeinsam neuen Mut zu fassen.

Mit Cynthia Erivo, Alia Shawkat, Ibrahima Ba, Honor Swinton Byrne, Zainab Jah, Suzy Bemba und Vincent Vermignon.

LIVING LIKE CANDICE, Regie: Dirk Rosenlöcher (Deutschland 2023)

Friedemann vertickt Medikamente, um die Beerdigung seiner Mutter bezahlen zu können. Bei einem Deal auf einer Kirmes lernt er die lebenshungrige Candice kennen, woraufhin ein ereignisreicher Abend seinen Lauf nimmt. Als er jedoch erfährt, dass Candice krank ist und welche Pläne sie hat, kommen verdrängte Erinnerungen wieder hoch.

Mit Constantin Gerhards, Vita Tepel, Andreas Nickl, Madeleine Niesche, Slavko Popadic und Karsten Jaskiewicz.

MARINETTE, Regie: Virginie Verrier (Frankreich 2023)

Marinette Pichon ist eine der erfolgreichsten Fußballerinnen der Welt, von Frankreich bis in die Vereinigten Staaten. Der Film folgt dieser Pionierin auf ihrem Weg, mehr Bewusstsein für Frauenrechte und Chancengleichheit im Sport zu schaffen. Dabei geht es auch um ihre schwere Kindheit und ein Coming-Out in einer Zeit, in der an LGBTQ+-Rechte noch nicht zu denken war. Mit Garance Marillier, Emilie Dequenne und Alban Lenoir.

MY SAILOR, MY LOVE, Regie: Klaus Härö (Finnland, Irland 2022)

In Sorge um ihren jähzornigen Vater Howard, einen pensionierten Kapitän, stellt die gestresste Krankenschwester Grace die ortsansässige Witwe Annie als Haushälterin ein. Als sich die beiden unerwartet ineinander verlieben, brechen bei Grace alte Wunden auf und gut gehütete Geheimnisse kommen als Licht. Kann die Liebe der beiden dieser Probe standhalten? Mit James Cosmo, Brid Brennan und Catherine Walker.

ÜBERLEBEN IN BRANDENBURG, Regie: Ben von Grafenstein, Zoltan Paul (Deutschland 2023)

Dem Filmemacher Lazlo Kovac wird die Finanzierung für ein Projekt gestrichen. Er schlittert in eine Lebenskrise, berappelt sich jedoch wieder, als ein rechter AfD-Politiker der einzige Bürgermeisterkandidat in seinem 120-Seelendorf wird und er sich kurzerhand als Gegenkandidat aufstellen lässt. Eine Komödie über Altersdiskriminierung und Post-Midlife-Crisis, die aktueller nicht sein könnte.

Mit Adele Neuhauser, Sabine Weibel, Joachim Assböck, Dietrich Hollinderbäumer, Rappel Herford, u.a.

LAISSEZ-MOI Regie: Maxime Rappaz (Schweiz, Frankreich, Belgien 2023)

Claudine widmet ihr ganzes Leben ihrem behinderten Sohn. Jeden Dienstag nimmt sie sich allerdings etwas Freiheit und trifft sich in einem Berghotel mit fremden Männern, die auf der Durchreise sind. Als einer von ihnen beschließt, seinen Aufenthalt ihretwegen zu verlängern, sieht sie ihren Alltag auf den Kopf gestellt und ertappt sich dabei, von einem anderen Leben zu träumen.

Mit Jeanne Balibar, Thomas Sarbacher und Pierre-Antoine Dubey.

THE BREAKING ICE, Regie: Anthony Chen (Volksrepublik China, Singapur 2023)

Haofeng ist ein junger Hafenarbeiter und kommt aus der Großstadt Shanghai zu Besuch in ein kleines winterliches Städtchen im Norden Chinas. Dort fühlt er sich zuerst allein, bis er die charmante Stadtführerin Nana kennenlernt, welche ihm Xiao, einen Restaurantfachmann vorstellt. Nach einem durchzechten Wochenende werden die drei Freunde und versuchen sich allmählich aus ihrem buchstäblich eiskalten Umfeld zu befreien.

Mit Dongyu Zhou, Haoran Liu und Chuxiao Qu.

Lebens- und Liebesgeschichten (non-fiktionale Produktionen):

7 ODER WIE HALTE ICH DIE ZEIT AN, Regie: Antje Starost, Hans Helmut Grotjahn (Deutschland 2023)

13 Jahre nach der Premiere von „7 oder Warum ich auf der Welt bin“ sind die sieben portraitierten Kinder aus aller Welt junge Erwachsene geworden. Als solche lassen sie die Filmemacher*in an ihrem Lebensgefühl teilhaben. Der Film zeigt den philosophischen Kontext ihres jetzigen Lebens und der Zukunft der Generation zwischen 20 und 30.

Mit Vanessa Cachimuel Montalvo, Albrecht Felsmann, Basile Grondon, Vivi Vassileva, u.a.

FLIEGENDE BAUTEN, Regie: Johann Schilling (Deutschland 2023)

Vier Männer, ein Fahrgeschäft. Gemeinsam ziehen sie auf die Jahrmärkte und beschenken den Menschen eine unbeschwertere Zeit. Ein Film, der hinter die Kulissen blickt und von Menschen erzählt, die sich brauchen, vielleicht auch lieben, aber sich nichts davon sagen können.

Mit Frank Herrmanns, Cedric Reinartz, Dustin Knieriemen und Marcus Herfs.

FRANK MEYER, Regie: Leonhard Hofmann, Riccardo Dejan Jurkovic (Deutschland 2023)
Der Film begleitet über 10 Jahre hinweg Frank Meyer, einen Bodybuilder im Ruhestand. Er beginnt seine gewaltvolle Kindheit aufzuarbeiten und seine Männlichkeit zu hinterfragen. Frank erleidet einen Schlaganfall, einen Herzinfarkt und Nierenversagen doch trainiert trotzdem weiter, in der Hoffnung irgendwann zurückzukommen.
Mit Frank Meyer.

MY BODY, MY SOUL, Regie: Clarissa Eysell (Deutschland 2023)
Ein Blick in den Spiegel verrät oft mehr, als uns lieb ist. Stimmt der Körper mit der Seele überein? Und was, wenn nicht? Durch ihre Transition finden Andreas, Amelie und Patricia einen Weg zur Selbstakzeptanz und schließlich auch zur Selbstliebe.
Mit Amelie Jordan, Andreas Oberndörffer, Patricia Sophie Schüttler und Sandra Höstermann-Schüttler.

Weitere Informationen erhalten Sie über www.hofer-filmtage.com.

Sie können sich gerne noch über den Link <https://hofer-filmtage.filmchief.com/request-accreditation/press-2023> für die Presse akkreditieren, einmal für Hof vor Ort + On Demand oder für das plus7streamdays Hof On Demand.

Mit vielen Grüßen

Ihr Hofer Filmtage Pressebüro
www.hofer-filmtage.com